

Wie lieblich ist doch, Herr, die Stätte

Text nach Johann August Cramer (1723–1788)
aus Albert Knapps Evangelischem Liederschatz

Musik: Stefan Obendorf (*1976)

Sopran
Alt



1. Wie lieblich ist doch, Herr, die Stätte, da
2. Wohl dem, der dich in seiner Hütte, Gott,
3. Bau auf, o Herr, in unsern See - len Dir

Tenor
Bass

3



dei - nes Na - mens Eh - re wohnt! O gib, dass ich sie gern be -
zu ver - eh - ren Ernst be - weißt! Du hörst sein Lob und sei - ne
ein le - ben - dig Got - tes - haus; so wird's uns nicht an Freu - den

6



tre - te, weil da dein Se - gen die be - lohnt, die dei - nes Wor - tes
Bit - te und stärkst mit neu - er Kraft den Geist, dass er auf dei - ner
feh - len, so fließt im Lei - den Trost her - aus, bis wir in je - nen

10



sich er - freu'n und dir des Her - zens An - dacht weih'n.
Wahr - heit Bahn recht - schaf - fen vor dir wan - deln kann.
Tem - pel gehn und dort vor dei - nem Thro - ne stehn.

StO 2710812018